




GRACE PALEY

IHR WERK BEI SCHÖFFLING & CO.



»Grace Paley ist unbestechlich. Scheinbar mühelos durchstößt sie die Konvention, ignoriert das Urteil der Welt.« Christa Wolf

»Wie ein gutes Gedicht lässt sich eine typische Geschichte von Grace Paley nicht umschreiben.« Joyce Carol Oates

»Wörter gebraucht sie nicht einfach; sie lässt sie steigen wie einen Drachen, zucken wie einen Angelhaken.« Uwe Johnson

»Sie gehört zu jener seltenen Gattung von Schriftstellern mit einer Stimme, wie niemand sonst sie hat: komisch, traurig, bescheiden, energisch, genau.« Susan Sontag

»Ihre Frauengestalten sind Lebens- und Sprachkünstlerinnen – selbstbewusst, herausfordernd und unbescheiden.« Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Schreiben und politisches Engagement gehörten bei ihr immer untrennbar zusammen, eine ungeheuer integre Autorin.« The Times

»Sie konnte sich beim Schreiben mit ihrer ganz eigenen Stimme ausdrücken.« Alice Walker

»SCHREIB, WAS DIR DEN ATEM NIMMT, WENN DU NICHT SCHREIBST.« GRACE PALEY



Grace Paleys Eltern, Manya Ridnyk und Isaac Gutseit, in Russland. Nach der fehlgeschlagenen Revolution von 1905 emigrieren beide in die USA. Ihrem während der Revolution erschossenen Onkel Isaac setzt Paley in einer Erzählung ein Denkmal.



Grace Paley mit ihrem ersten Mann Jess Paley, einem Fotografen und Filmemacher, den sie am 20. Juni 1940 heiratet.



Grace wird am 11. Dezember 1922 als drittes Kind der Goodsides in der Bronx geboren. Zu Hause wird Russisch und Jiddisch gesprochen.

»Eigentlich bin ich immer Schriftstellerin gewesen. Mein Leben lang, schon seit meiner Kindheit habe ich Gedichte geschrieben. Veröffentlicht habe ich sehr wenig, das eine oder andere Gedicht, seit ich zwanzig war.«

Mit ihrer Schwester Jeanne und ihrer Mutter Manya Ridnyk Goodside, um 1930. »In meiner Familie wurde viel gesprochen; sie erwarteten, dass ich viel spreche. Ich redete viel; es gefiel ihnen.«



Grace Paley mit ihren Kindern Nora und Danny, geboren 1949 und 1951.



Grace Goodside Mitte der 1930er Jahre. Grace verliebt sich oft und politisiert sich angesichts des wachsenden europäischen Faschismus. Ihr College exmatrikuliert sie wegen häufiger Fehlzeiten.

1952 Während einer Krankheit beginnt Grace Paley die ersten Geschichten zu schreiben:

»Es war mir ja nie in den Sinn gekommen – damals waren meine Kinder noch klein –, dass ich die zum Romanschreiben notwendige unbegrenzte Zeit finden würde. Dass ich mit der kurzen Form umgehen konnte, verdanke ich aber dem Gedichteschreiben.«

Um 1940 nimmt Grace Paley in einem zweiten Studiumversuch an einem Kurs von W. H. Auden teil. Er ermutigt sie dazu, ihre eigene Stimme in der Alltagssprache, die sie hört und spricht, zu finden.

1956 Veröffentlichung ihrer ersten Erzählung »Auf Wiedersehen und viel Glück« in »Accent«.

1958 Veröffentlichung von »Das Preisausschreiben« in »Accent«.



1959 »Die kleinen Widrigkeiten des Lebens, mein erstes Buch, ist 1959 erschienen, und ich hatte davor nichts Vergleichbares gesehen.

Ich schrieb über Dinge, über die ich bisher nichts gelesen hatte. Dazu gehörte das damalige Leben der Frauen meiner Umgebung, von denen viele allein waren, ohne Männer.«

1960 Gründung des Greenwich Village Peace Center aus der schulischen Elternarbeit heraus. Die Gruppe protestiert gegen Zivilschutzübungen an Schulen, Atombombentests, das New Yorker Luftschutzbunker-Programm und die amerikanische Politik in Vietnam.

»Ich wollte schreiben, aber auch weiterhin die Nachbarin von nebenan sein. Sie wissen schon, mich mit lokalen Problemen, Stadtteil- und Schulpolitik beschäftigen.«

1966 Beginn der Lehrtätigkeit für Kreatives Schreiben am Sarah Lawrence-College in Bronxville, New York. Verhaftung wegen der Teilnahme an einer Sitzblockade während einer Militärparade auf der Fifth Avenue.

»Feminismus ist für mich sehr stark mit meinem Anti-Militarismus verbunden. Beim Schreiben wiederum geht es mir meistens um Frauen – über sie denke ich am intensivsten nach.«

1969 Reise mit einer Gruppe von Friedensaktivisten nach Vietnam, um drei amerikanische Kriegsgefangene abzuholen.

Eine Erzählung wird für die renommierten Prize Stories of 1969 O. Henry Award ausgewählt.

1970 Preis des National Institute for Arts and Letters für ihre Storys.

1972 Scheidung von Jess Paley; Heirat mit dem Schriftsteller Bob Nichols am 26. November.



»ICH BIN DORT AKTIV GEWESEN, WO ICH AM MEISTEN GEBRAUCHT WURDE, IN DER POLITIK, DEM FAMILIENLEBEN UND DEM SCHREIBEN.«



1974
Veröffentlichung ihres zweiten Erzählbandes »Ungeheure Veränderungen in letzter Minute«



1985
Veröffentlichung ihres dritten Erzählbandes, »Am selben Tag, später«. Veröffentlichung ihrer ersten Gedichtsammlung, »Leaning Forward«, bei Granite Press.
Reisen nach El Salvador und Nicaragua.

1991
Essay- und Gedichtsammlung »Long Walks and Intimate Talks«.



Grace Paley auf einer Pressekonferenz zum ersten Golf-Krieg

IHR WERK BEI SCHÖFFLING & CO.

Als Glücksfall bezeichnete Grace Paley das Erscheinen ihres ersten Erzählbandes *Die kleinen Widrigkeiten des Lebens* im Jahr 1959. Bis zum Anbruch der amerikanischen Frauen-, Friedens- und Bürgerrechtsbewegung hatte die selbstbewusste New Yorker Hausfrau und Mutter ausschließlich Gedichte geschrieben. Aber dann habe sie auch ihr Gehör für die Geschichten ihrer Mitmenschen entdeckt, beschrieb Paley später den Wechsel zu dem Genre, für das sie berühmt wurde. Diese Erfahrungen gibt sie mit ihrem ganz eigenen, von der Sprache der jüdisch-osteuropäischen Einwanderer gefärbten Ton wieder: im Sound ihrer Generation, in schlagfertigen Wortwechseln und Szenen urbanen Lebens.

Die Neuübersetzung erschließt erstmals Paleys lakonische Genauigkeit, ihren eigenwilligen Witz und ihren ironisch unbekümmerten Blick auf die absurden Wendungen des Alltags.

DIE ÜBERSETZER

Sigrid Ruschmeier, geboren 1945, lebt in Berlin. Seit 1988 Übersetzerin aus dem Englischen, u. a. von Jennifer Egan, Arthur Phillips, Joe Fiorito, Fay Weldon, Barbara Gowdy, Martha Grimes, Sebastian Haffner, Bill Bryson und Sybille Bedford.

Mirko Bonné, geboren 1965 in Tegernsee, lebt in Hamburg. Neben Übersetzungen von u. a. Sherwood Anderson, John Keats, E. E. Cummings, William Butler Yeats und Emily Dickinson veröffentlichte er bislang vier Romane und fünf Gedichtbände sowie Aufsätze und Reisejournale. Für sein Werk wurde Mirko Bonné vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Ernst Willner-Preis (2002), dem Prix Relay du Roman d'Évasion (2008) und dem Marie Luise Kaschnitz-Preis (2010). Zuletzt erschien sein Gedichtband *Traklpark* (2012).

Umschlaggestaltung der Werkausgabe unter Verwendung von Gemälden von Christian Brandl/galerieKleindienst. Umschlaggestaltung des Folders unter Verwendung des Gemäldes *Unerwartet* (2012) von Christian Brandl/galerieKleindienst, Leipzig. Hintergrund auf S. 2 und 3: Detail des Gemäldes *Am Auenwald* (2011) von Christian Brandl/galerieKleindienst, Leipzig.

Redaktionsschluss 23. November 2012

Gestaltung Wolfgang Baumgärtner, Fotosatz Amann © Schöffling & Co. Verlagsbuchhandlung GmbH, Frankfurt am Main 2012
Preise und Erscheinungstermine können sich ändern.

1978
Verhaftung und Verurteilung zu einer sechsmonatigen Bewährungsstrafe wegen Anbringung eines Anti-Atom-Banners auf dem Rasen des Weißen Hauses.

»Literatur ist immer politisch; wenn ein Schriftsteller sagt, ein Text sei nicht politisch, ist gerade das ein politisches Statement. Ich würde sagen, dass mein Interesse am Alltagsleben gewöhnlicher Menschen immens politisch ist. Aber ich habe natürlich nicht gedacht, ach, ich schreibe mal eine politische Geschichte. Überhaupt nicht.«

1980
Aufnahme in die American Academy of Arts and Letters



Grace Paley wird verhaftet, als sie mit über 2.000 Frauen eine Menschenkette um das Pentagon bildet.

1983
Verfilmung von drei Erzählungen mit Ellen Barkin und Kevin Bacon unter dem Titel »Enormous Changes at the Last Minute«. Beginn ihrer Lehrtätigkeit am City College New York.

Mit Enkelin Laura Paley



1986
PEN/Faulkner-Preis für Belletristik für »Am selben Tag, später«

1986
Edith Wharton Award am 10. Dezember durch das New York State Writers Institute, das sie zum ersten Author in Residence des Staates New York macht. Vorgeschlagen wurde sie u.a. von Raymond Carver.



Mit Bob Nichols im Garten

1987
Senior Fellowship des National Endowment for the Arts, dotiert mit 40.000 Dollar, vergeben zur »Unterstützung und Förderung von Autoren, die durch ihr künstlerisches Lebenswerk einen wesentlichen Beitrag zur amerikanischen Literatur geleistet haben«.

Besuch in Israel als Delegierte einer internationalen Konferenz von Autorinnen; sie wird Mitbegründerin des Jewish Women's Committee to End the Occupation of the Left Bank and Gaza.



1992
Veröffentlichung von »New and Collected Poems«, ihrer zweiten Gedichtsammlung

1993
Rea Award for the Short Story, dotiert mit 25.000 Dollar

1994
Jewish Cultural Achievement Award for Literary Arts

1994
Veröffentlichung von »The Collected Stories«, den 45 Erzählungen ihrer drei Erzählbände

2007
Grace Paley stirbt am 22. August in Vermont, wo sie zuletzt mit ihrem Mann Bob Nichols lebte.

GRACE PALEY

IHR WERK IN VIER BÄNDEN



Die kleinen Widrigkeiten des Lebens

The Little Disturbances of Man

Storys

Aus dem Englischen von Sigrid Ruschmeier

256 Seiten. Gebunden

€ 19,95 / € [A] 20,60

ISBN 978-3-89561-235-0

Lieferbar



Ungeheure Veränderungen in letzter Minute

Enormous Changes at the Last Minute

Storys

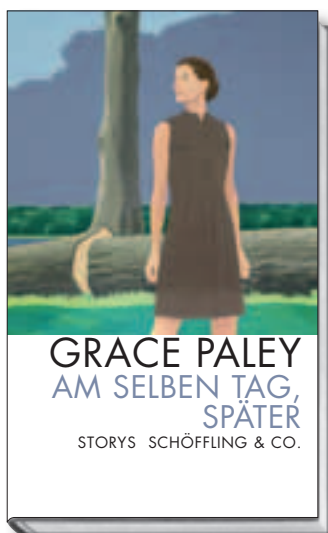
Aus dem Englischen von Sigrid Ruschmeier

256 Seiten. Gebunden

€ 19,95 / € [A] 20,60

ISBN 978-3-89561-236-7

Lieferbar



Am selben Tag, später

Later the Same Day

Storys

Aus dem Englischen von Mirko Bonné

264 Seiten. Gebunden

€ 19,95 / € [A] 20,60

ISBN 978-3-89561-237-4

Lieferbar



Manchmal kommen und manchmal gehen

Gedichte

Aus dem Englischen und mit

einem Nachwort von Mirko Bonné

ca. 160 Seiten. Gebunden

ca. € 20,00 / € [A] 20,60

ISBN 978-3-89561-238-1

Erscheint im Frühjahr 2018